



Frisbeesportler für den Frisbeesport-Verband

Aufruf an alle deutschen Flugscheiben-Sportler, -Teams und -Vereine

Köln – Der Deutsche Frisbeesport-Verband e.V. (DFV) ruft alle Mitspieler von Teams und Vereinen in Flugscheiben-Disziplinen zur aktiven Mitgestaltung des Frisbeesports in Deutschland auf. Aktuell geht es vor allem um die Gründung und Belebung von Landesverbänden Frisbeesport in allen Bundesländern.

Hintergrund ist der Sachverhalt, dass der DFV an einen baldigen Beitritt in den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) glaubt. Unabhängig von der Menge an Mitgliedern (aktuell knapp 5.000 gemeldete Aktive) geht es darum, durch eine flächendeckende Organisation des Sports auch die administrativen Voraussetzungen für eine Anerkennung zu schaffen.

Gleichzeitig werden die Vereine vor Ort schnell erkennen, wenn sie sich etwas eingehender mit der Materie beschäftigen, dass sie selbst von einer Mitgliedschaft im jeweiligen Landessportbund stark profitieren können. Von einer offiziellen Anerkennung des Sports ist jedwede Fördermöglichkeit ebenso abhängig wie auch die Benennung der 2015 beginnenden DFV-Trainerausbildung als C-Lizenz.

Als eingetragener Verein ist der DFV eine gemeinnützige Institution und wird ehrenamtlich betrieben. Seine Ziele liegen in der Verbreitung, Verbesserung und Unterstützung des Sports in jedweder Hinsicht. Mit der Verbands-Homepage (www.frisbeesportverband.de) sind die Rahmenbedingungen für eine zielgruppenorientierte Ansprache der verschiedenen Interessensgruppen gegeben bei Vermittlung von Know-How, neuesten Informationen und Zusatznutzen.

Zudem sieht der Verband ein deutlich steigendes Interesse außenstehender Unternehmen und Institutionen an den im DFV vertretenen Sportarten mit ihren Fairplay-Grundlagen, sodass sich das künftige Sponsoringaufkommen in naher Zukunft deutlich vergrößern dürfte.

Die Idee der Eigenverantwortung im Ultimate, der als erster und bislang einziger Teamsport ohne externe Schiedsrichter auskommt, bietet ein enormes Identifikationspotenzial für die Zukunft. Gleichzeitig steht der „Spirit of the Game“ vor der Herausforderung, sich angesichts einer weiteren Professionalisierung zu bewähren. 2011 erhielt der DFV vom Bundesinnenministerium und dem DOSB für den Sport Ultimate den Fair Play Preis des Deutschen Sports verliehen. Bei den World Games 2013 in Cali, Kolumbien, wurde Ultimate zur „Botschafterdisziplin des Fairplay“ ernannt.

Last not least ermöglicht der DFV seinen Mitgliedern die Teilnahme an offiziellen Deutschen Meisterschaften in den verschiedenen Frisbeesport-Disziplinen. Dazu veranstaltet er jährlich mehr als 50 offizielle Turniere. Indem er die Mitgliedsgebühren für EFDF und WFDF entrichtet, eröffnet er die Teilnahme deutscher Teams an Europa- und Weltmeisterschaften für Clubs und für Nationen.

Das Prinzip der Frisbeesportarten – gegenseitiger Respekt und Spaß am Spiel – möchte der DFV über die Verbandsstrukturen systematisch an den Schulen verbreiten, dazu Lehreraus- und -weiterbildungen organisieren, Juniorenturniere veranstalten und dabei eine wachsende Zahl an begeisterten Frisbeesportlern in Deutschland einbinden. Weitere Mitarbeiter sind daher sehr willkommen, bei Interesse bitte Mail an geschaefte@frisbeesportverband.de.

Jörg Benner, Geschäftsführer DFV e.V.